

# Schloss Wackerbarth: Digitalisierung im Weinberg

## Wetterstationen, Agrar-Drohnen und Datenportale

Die Digitalisierung verändert nahezu alle Bereiche des Lebens. Sie ist heute ein fester Bestandteil unserer modernen Welt und unseres Alltags – im privaten Umfeld, wo beispielsweise Handys und Apps wie selbstverständlich genutzt werden, ebenso wie im Berufsleben. Egal ob im Büro, in der Produktion oder jetzt auch in der Landwirtschaft.

Winzer sind von der digitalen Transformation nicht ausgenommen: Bereits seit mehr als zehn Jahren beschäftigt sich Schloss Wackerbarth intensiv mit der Digitalisierung und mit den Chancen und Potenzialen neuer Technologien für die gezielte und ressourcenschonende Bewirtschaftung der eigenen Weinberge. Die Digitalisierung im Weinbau geht für die Radebeuler Winzer dabei Hand in Hand mit der naturnahen und nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Rebflächen. Unter anderem als Partner von Forschungs- und Entwicklungsprojekten testen sie die Praxistauglichkeit neuer Anwendungen und Lösungen und wollen damit aktiv zum technologischen Wandel in der hiesigen Weinwelt beitragen: Neben Drohnen zur Erfassung von spezifischen Daten aus den Weinbergen und von den Rebstöcken setzen sie auf eigene Wetterstationen sowie auf weinbauspezifische Portale. Bei der Aufrebung neuer Flächen kommen GPS-gesteuerte Pflanzmaschinen zum Einsatz, die dank moderner Technik die Rebstöcke zielgenau pflanzen.

Neue Technologien im Weinbau sollen Winzer nicht ersetzen, sondern sie bei der täglichen Arbeit an den Reben unterstützen. Der Winzer ist und bleibt der Experte. Bei ihm laufen alle Informationen zusammen – vom aktuellen Wetter über das Mikroklima eines Weinbergs bis hin zur Gesundheit und Vitalität eines Rebstocks. Er analysiert und interpretiert diese Daten und lässt sie in seine tägliche Arbeit im Weinberg einfließen, um so beispielsweise die Qualitäten noch weiter zu steigern. Digitale Technologien und traditionsreiches Winzerwissen werden erfolgreich miteinander kombiniert.

### Drohnen

Drohnen setzte Schloss Wackerbarth bisher vor allem für die Erfassung bzw. Analyse von weinbauspezifischen Daten ein. Die Drohne ist hier quasi das „fliegende Auge“ der Winzer und kann mit modernsten Sensoren, Lasern oder spezialisierten Kameras sowohl Luftbilder aufnehmen, wie auch hochauflösende spektrale- bzw. multispektrale Analysen durchführen. Dazu fliegt sie zu fachlich aussagekräftigen Zeitpunkten über die Rebflächen: zum Beispiel bei der Stockzahlinventur im Winter, zur Thermalmessung unter anderem in den Steillagen und Terrassenweinberge im Hochsommer oder zur Analyse der Vitalität der Rebstöcke im Frühsommer. Die Interpretation der gewonnenen Daten hilft anschließend beim gezielten und optimierten Einsatz verschiedener Arbeitsschritte im Weinberg wie dem Laubwandmanagement oder der Bodenbearbeitung.



SCHLOSS

Wackerbarth

In diesem Jahr testet Schloss Wackerbarth erstmals den Einsatz von größeren Agrar-Drohnen. Diese können mithilfe intelligenter Software auch bei Bewirtschaftungsmaßnahmen im Weinberg direkt unterstützen, zum Beispiel bei einem optimierten, punktgenauen und ressourcenschonenden Pflanzenschutz.

## **Wetterstationen**

Im Weinbaugebiet Sachsen, zwischen Pirna und Diesbar-Seußlitz, reifen auf einer Gesamtlänge von rund 60 km aktuell über 70 verschiedene Rebsorten. So facettenreich wie die sächsische Weinwelt sind auch die Witterungsverhältnisse und klimatischen Besonderheiten entlang der Sächsischen Weinstraße: Das Wetter auf einem Weinberg in Diesbar-Seußlitz unterscheidet sich im Verlauf eines Weinjahres teils deutlich von Radebeul, Dresden-Klotzsche oder Dresden-Pillnitz. Bestehende Wetterstationen haben die Weinberge und Rebflächen in der Region jedoch in der Vergangenheit nicht genau genug abgedeckt. Die jeweiligen Wetterdaten für die Rebflächen mussten von anderen Stationen abgeleitet werden.

Seit 2022 betreibt Schloss Wackerbarth zwei eigene Wetterstationen – sowohl in einem Weinberg in Radebeul (unterhalb des Wackerbarthbergs) wie auch in einem Weinberg in Diesbar-Seußlitz (Seußlitzer Heinrichsburg). Diese erfassen neben Temperatur und Niederschlag auch weinbauspezifischere Daten wie Luftfeuchte, Windgeschwindigkeit, Blattnässedauer oder Bodenfeuchte in verschiedenen Schichten. Diese fließen anschließend in die individuelle, standortangepasste Bewirtschaftung der Rebflächen vor Ort ein.

## **Datenportale**

Mit neuen digitalen, cloudbasierten Portalen können Winzer relevante, parzellen-spezifische Wetterdaten nutzen. Diese Softwarelösungen berücksichtigen neben allgemeinen Wetterangaben beispielsweise auch die Exposition und Hangneigung einzelner Parzellen oder den Sonnenaufgang bzw. -untergang. Die Analyse und Auswertung solcher Daten zeigt die mikroklimatischen Besonderheiten und Potenziale einzelner Flächen und Parzellen eines Weinbergs auf. Mit daraus abgeleiteten Bewirtschaftungsmaßnahmen können Winzer anschließend das Terroir und die Qualität der einzelnen Weinberge noch besser herausarbeiten.

## **Pressekontakt**

Martin Junge  
Leiter Kommunikation  
Sächsisches Staatsweingut GmbH  
Schloss Wackerbarth  
Wackerbarthstraße 1  
01445 Radebeul  
Telefon: 0351 / 8955 218  
Mobil: 0151 / 180 425 11  
E-Mail: [junge@schloss-wackerbarth.de](mailto:junge@schloss-wackerbarth.de)



SCHLOSS

Wackerbarth